



OTTO HUBER

Zierpflanzenbau • Friedhofs-
und Landschaftsgärtnerei

Tel.: 07804-567 Fax: 07804-910474

PFLANZENAUSWAHL UND PFLEGE

Die Pflanzenauswahl für eine Grabstelle ist in erster Linie von den Lichtverhältnissen abhängig. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Farbe; ein farblich harmonischer Einklang zwischen Rahmenbepflanzung, Bodendeckern und Wechselbepflanzung bestimmt die Gesamtwirkung der Anlage. Am besten eignen sich schwach wachsende Stauden und Gehölze für die Grabbepflanzung.

Pflanzenauswahl

Vor dem Pflanzen Pflanzenballen und Pflanzloch durchdringend wässern und leicht düngen. Die Pflanzlöcher sollten die doppelte Größe des Wurzelballens haben. Bodendecker wachsen schneller zusammen, wenn sie versetzt gepflanzt werden und ersparen Ihnen später lästiges Unkrautjäten.



Rahmenbepflanzung

Zwergformen von Eibe (Taxus), Kiefer (Pinus), Zypresse (Chamaecyparis), Lebensbaum (Thuja), Fichte (Picea), Tanne (Abies)

Wacholder (Juniperus), Buchsbaum (Buxus)

Bodendecker

Sonne: Felsenmispel (Cotoneaster), Kriechwacholder (Juniperus horizontalis), Fetthenne (Sedum)

Schatten: Efeu (Hedera helix), Immergrün (Vinca minor), Spindelstrauch (Euonymus)

Wechselbepflanzung im Frühjahr

Stiefmütterchen, Primeln, Narzissen, Tulpen

Wechselbepflanzung im Sommer

Sonne: Geranien, Eisbegonien, Gazanien, Petunien usw.

Schatten: Fuchsien, Knollenbegonien, Fleißiges Lieschen, Neu-Guinea Bonita usw.

Wechselbepflanzung im Herbst

Stiefmütterchen, Alpenveilchen, Chrysanthemen, Erica

Pflege

Gießen

In trockenen und warmen Sommern sollten Sie das Grab mindestens zweimal pro Woche durchdringend gießen, Schalen hingegen täglich. Am besten in den kühleren Stunden des Tages; so verdunstet das Wasser nicht so schnell.



Düngen

Zur Nährstoffversorgung eignen sich besonders gut organische, aus natürlichen Bestandteilen bestehende Dünger. Sie werden im Frühjahr über die Bepflanzung gestreut und eingearbeitet. Für die Fläche der Wechselbepflanzung empfiehlt sich ein Depot-Dünger. Dafür werden Sie mit ausdauerndem Blütenreichtum belohnt.

Schnitt

Rahmengehölze

Rückschnitt zum Winterende, wenn keine stärkeren Fröste mehr zu erwarten sind. Sonderformen werden zwei- bis dreimal im Jahr mit der Rosenschere in Form gebracht.

Bodendecker

Zwei bis drei Schnitte pro Jahr (Juli bis September) sind nötig, um die Teppichform zu erhalten. Ausnahme: Heidegewächse; diese werden erst nach der Blüte geschnitten.